

## Ausbildung Schweiz: Lernziele

### Nutzen des Papiers:

- Richtschnur für die Ausbildung, gemäss dem Modul Xund (Broschüre darüber : HP KT Modulbaukasten, kann man bestellen unter: [www.Xund.ch](http://www.Xund.ch) link ODAKT, Fr. 11.-I)
- Papier für Prüfungsexperten
- Daraus das Reglement für die Aufnahmebedingung für Therapeuten ableiten
- ev. Aufnahmeprüfung

Grundkenntnisse	<p>{... kennt die Knochen, Muskeln, Sehnen, Gelenke des menschlichen <u>Bewegungsapparates</u>, deren Funktionen sowie deren Krankheitssymptome.}</p> <p>...kennt Struktur, Arten und Funktionen des <u>Bindegewebes</u>.</p> <p>...kennt das Zusammenwirken der einzelnen Körperstrukturen, insbesondere das System der Faszienketten.</p> <p>... hat eine Vorstellung vom Zusammenhang zwischen Körper und Geist.</p> <p>... kennt Indikationen, Kontraindikationen und Grenzen der Methode.</p> <p>... hat Kenntnisse über die Geschichte von Rebalancing sowie das philosophische Gedankengut von Osho.</p> <p>... kennt die Körpertypen-Lehre nach W. Reich bzw. Bäuerle.</p>
Befunderhebung	<p>{... kann anhand einer <u>Anamnese</u> den allgemeinen Gesundheitszustand, Krankheiten, Verletzungen, operative Eingriffe, psychischen Zustand des Klienten feststellen.}</p> <p>... kann mittels <u>Körperlesen (Bodyreading)</u> Fehlhaltungen, Verspannungen, eingeschränkte Beweglichkeit, Gewebeläsionen erkennen.</p> <p>... kann mit <u>Palpation</u> den Zustand von Körpergewebe erspüren.</p>
Behandlung	<p>... kennt die Ziele einer Rebalancing-Behandlung und kann eine Behandlung danach aufbauen.</p> <p>... kennt die spezielle Einstellung des „Geschehen lassens“ und kann sich in einer Behandlung danach richten.</p> <p>...kann die folgenden Techniken für Bindegewebsmassage und zum Lösen von blockierten Faszienbewegungen anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeit am Faszienystem, Faszienstrecking</li> <li>- Myofascial Release</li> <li>- Strokes (Behandlungsgriffe)</li> <li>- Joint Release (Wiggeling)</li> </ul> <p>... kann <u>Energie-</u> und <u>Atemarbeit</u> einsetzen.</p> <p>... kann Methoden betreffend den primär respiratorischen Mechanismus anwenden.</p>

Psychosomatische und spirituelle Begleitung des Klienten	<p>... hat durch Selbsterfahrungsprozesse (1) gelernt, sich selber, seine Befindlichkeit, seine eigenen Emotionen während der Arbeit <u>wahrzunehmen</u>.</p> <p>{... kann bei der Arbeit <u>gelassen</u> sein und <u>bei sich selbst bleiben</u>.}</p> <p>{... kann einfühlsame und begleitende <u>Gespräche</u> führen.}</p> <p>... kann einfühlsam, achtsam, verständnisvoll <u>berühren</u>.</p> <p>... kann <u>emotionale Prozesse</u> und <u>Projektionen</u> erkennen, einschätzen und sinnvoll damit umgehen.</p> <p>{... kann dem Klienten Wege zur Stärkung der <u>Selbstheilungskräfte</u> zeigen.}</p> <p>{... kann den Klienten zu besserer <u>Wahrnehmung</u> von Körper und Psyche sowie <u>Bewusstheit</u> seiner selbst führen.}</p> <p>... kann verschiedene Formen stiller und aktiver Meditationen anleiten.</p>
Sitzungsstruktur	<p>...kennt das <u>10-er-Sitzungssystem</u> (2) und weiss dieses anzuwenden.</p> <p>{...kann Sitzungen klientengerecht gliedern.}</p> <p>{...verfügt über Methoden zur Protokollierung, um Kontinuität von einer Sitzung zur andern zu gewährleisten.}</p>

Anmerkungen:

In { } gesetzte Ziele sind nicht methodenspezifisch, gehören also zu themenspezifischen Modulen, werden aber für die Ausübung von Rebalancing Sessions als besonders wichtig angesehen.

(1) Z.B. durch Shearing, gruppentherapeutische Übungen, stille Meditationen, aktive Bewegungsmeditationen nach Osho (Dynamische, Kundalini, Chakra Breathing) Phantasieren, Rollenspiele, Arbeit mit dem inneren Kind.

(2) Siehe „Rebalancing“, Bernd Scharwies, Param Verlag, 2008

genehmigt: 8.9.09

Präsident, Peter Kunzmann

Vizepräsident, Benno Gassmann